



Der Vorsitzende des
Gesundheitsausschusses
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 26.11.2010

1. Den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Gesundheitsausschusses
am Dienstag, 30. November 2010, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung

1. 10-V-11-2010 DL 41/10-1

Stand und Weiterentwicklung des Projektes Integriertes Gesundheitsmanagement bei der
Landeshauptstadt Wiesbaden

2. 10-V-05-0003 DL 40/10-2

Kampagne "Fleischfreier Donnerstag " in der Stadt Wiesbaden

3. 10-F-03-0038

Wettbewerb Suchtprävention

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2010 -

Das Thema des 5. Bundeswettbewerbs lautet "Suchtprävention für Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenslagen". Damit will der neue Wettbewerb insbesondere jene Ansätze und Strategien zur kommunalen Suchtprävention würdigen, die sich auf Kinder und Jugendliche richten, denen es an materiellen, sozialen und individuellen Ressourcen mangelt und die besonderen bzw. schwierigen Lebenssituationen und -lagen ausgesetzt sind.

Wettbewerbsbeiträge der Kommunen können bis zum 17. Januar 2011 beim Wettbewerbsbüro eingereicht werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

am 5. Bundeswettbewerb "Suchtprävention für Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenslagen" teilzunehmen.

4. 10-F-03-0039

Schadstoffbelastetes Spielzeug

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2010 -

Untersuchungen zu Schadstoffbelastungen von Spielsachen und kindernahen Produkten stellen immer wieder hohe Konzentrationen von gesundheitsgefährdenden Stoffen fest: Phtalate in Artikeln aus Weich-PVC, Bisphenol in Babyprodukten, bromierte Flammschutzmittel in Elektrospielzeug und Plüschtieren sowie Organzinnverbindungen in Wasserspielzeugen gefährden die Gesundheit unserer Kinder.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- a. wie er sicherstellt, dass bei eigenen Kindertagesstätten und den Einrichtungen freier Träger ausschließlich schadstofffreies Spielzeug zum Einsatz kommt?
- b.) ob und wie er bei der Anschaffung von Spielzeugen darauf achtet, dass es mit einschlägigen Prüfsiegeln, wie „Öko-Tex 100“ oder „spiel gut“ ausgezeichnet ist?

2. Der Magistrat wird weiterhin gebeten,

- a.) darauf hinzuwirken, dass ausschließlich qualitätsgeprüftes Spielzeug gekauft wird.
- b.) falls noch nicht geschehen, die Zuschussrichtlinien dahingehen zu ändern, dass ausschließlich schadstofffreies Spielzeug angeschafft wird.
- c.) in Zweifelsfällen oder größeren Ordnern darauf einzuwirken, dass von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, direkt bei den Händlern nachzufragen, ob in einem Artikel gefährliche Chemikalien eingesetzt wurden. Aufgrund der Chemikalienverordnung REACH ist der Händler innerhalb von 45 Tagen auskunftspflichtig.

5. **10-V-03-0009**

DL 41/10-1 NÖ

Dr. Horst Schmidt Kliniken: Sanierungsmaßnahmen und Finanzmittelprognose

6. **10-A-17-0001**

Bericht der Gesundheitsdezernentin

7. **Verschiedenes**

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Abt
Vorsitzender